

Das Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus

Das Beratungsnetzwerk Hessen berät hessenweit kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym Schulen, Eltern und Familienangehörige, Kommunen, Vereine und andere Ratsuchende in Fällen von Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus und bietet eine breite Palette präventiver Hilfen an. Mehr als 40 Träger*innen aus unterschiedlichen Kontexten von unterschiedlichen Vereinen, Verbänden und Bildungsinitiativen bis zu Kirchen und Ministerien sind Mitglied im Beratungsnetzwerk. Das Demokratiezentrum Hessen an der Philipps-Universität Marburg ist dabei zentrale Koordinierungs-, Fach- und Geschäftsstelle des Beratungsnetzwerks und vermittelt Ansprechpartner*innen vor Ort. Finanziert wird die Arbeit durch den Bund und das Land Hessen. Weitere Informationen: <https://beratungsnetzwerk-hessen.de/>

Die Regionalstelle Süd des Beratungsnetzwerks Hessen: Wer wir sind und wie wir arbeiten

Das Team der Regionalstelle Süd besteht aus hauptamtlichen und freien Berater*innen. Sie verfügen alle über Kompetenzen in systemischer Beratung, pädagogische Fachkenntnisse, fundiertes Wissen über Ideologien der Ungleichwertigkeit, Kenntnisse in Moderation und Mediation und bilden sich kontinuierlich zu diesen Themen weiter.

Wir arbeiten mit dem systemischen Ansatz, d. h. wir nehmen die verschiedenen (komplexen) Ebenen eines Systems in den Blick, erkennen Wechselwirkungen und entwickeln mit der/dem Hilfesuchenden gemeinsam Handlungsansätze.

Wir nehmen die Erfahrung, die Betroffene von Diskriminierung machen, ernst und stärken ihre Sichtweisen. Uns ist der Austausch verschiedener Perspektiven wichtig, d. h. wir vernetzen relevante Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Verwaltung, Staat und der Region miteinander. Dabei fördern wir den Austausch zwischen verschiedenen Professionen und politischen, inhaltlichen und aktivistischen Hintergründen. Gemeinsam fördern wir so ein demokratisches und vielfältiges Miteinander.

Regionalstelle Süd des Beratungsnetzwerks Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus

Träger:

jetzt!

Verein für Beratung, Coaching und Bildung –
aktiv für Demokratie e.V.
www.jetzt-ev.de

Kontakt:

**Regionalstelle Süd
des Beratungsnetzwerks Hessen
Jetzt e.V.**

Verein für Beratung, Coaching und Bildung
c/o Greet Hotel
Hilpertstraße 27
64295 Darmstadt
Tel: 01 57 / 52 41 14 -83 oder -78
E-Mail: kontakt@regionalstelle-sued.de
Web: www.regionalstelle-sued.de

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Stand 12/2021

beratungsNetzwerk
Regionalstelle Süd hessen
Gemeinsam für Demokratie
und gegen Rechtsextremismus



Beratung



Bildung



Vernetzung

jetzt!

Verein für Beratung, Coaching und Bildung –
aktiv für Demokratie e.V.

Mobile Beratung

gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung, für Demokratie. Vor Ort – bei Ihnen!

- In einer KiTa fällt ein Elternpaar durch das Tragen von Markenkleidung aus der rechten Szene auf. Das Paar äußert sich zudem abwertend gegenüber einer Erzieherin, die Kopftuch (Hijab) trägt. Das KiTa-Team ist unsicher, wie es mit der Situation umgehen soll.
- Ein Azubi postet sexistische Memes in den sozialen Medien und verschickt diese an Kolleg*innen. Der Betrieb will daraufhin alle Auszubildenden generell für diskriminierendes Verhalten sensibilisieren.
- In einem Verein befürwortet ein Vorstandsmitglied Aussagen von Politiker*innen, die gezielt gegen Minderheiten Stimmung machen. Dem Verein missfällt diese Meinung und er möchte sich aktiv gegen Menschenverachtung positionieren und eine „Charta der Vielfalt“ gemeinsam mit seinen Mitgliedern entwickeln.

In solchen Beispielsituationen wissen Betroffene und Beteiligte häufig nicht, wie sie handeln und an wen sie sich wenden können.

Wir bieten Hilfe und Unterstützung

Mobile Beratung ist ein Werkzeug zur Aktivierung und Stärkung von demokratischem und zivilgesellschaftlichem Engagement. Ziel ist es, Ratsuchenden Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und gemeinsam mit ihnen zu entwickeln sowie ein Bewusstsein für Zivilcourage und die Stärkung eines demokratischen Miteinanders zu schaffen.



Für Wen?

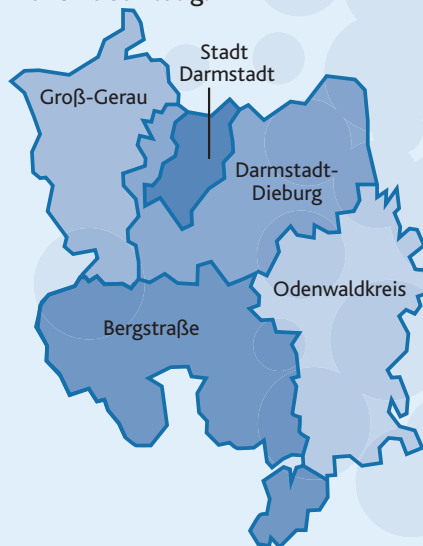
Alle Personen und Institutionen, die direkt oder indirekt mit Vorkommnissen konfrontiert sind, in denen Menschen aufgrund von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religionszugehörigkeit oder politischen Positionen abgewertet werden und strukturelle Ausgrenzungsmechanismen wirken, können Mobile Beratung in Anspruch nehmen. Wir helfen – ob Einzelpersonen, Kommunen, Vereinen, pädagogischen Institutionen und Fachkräften oder zivilgesellschaftlichen Bündnissen – insbesondere bei rechtsextremen, rassistischen und anderen diskriminierenden Vorfällen und begleiten sie beim nachhaltigen Umgang mit diesen Phänomenen.

Wie?

Mobile Beratung blickt bewusst auf Vorurteils- und Diskriminierungsstrukturen in der gesamten Gesellschaft und versucht, Menschen darauf aufmerksam und die Perspektiven der von Diskriminierung Betroffenen sichtbar zu machen.

Wo?

Mobile Beratung findet aufsuchend in der Regel vor Ort in der Umgebung der ratsuchenden Personen statt. Gerne geben wir auch per Mail, digitalen Tools oder Telefon Hilfeleistung und Auskunft. Wir sind schwerpunktmäßig in folgenden Landkreisen tätig:



Politische Bildung – ein vielfältiges Miteinander gestalten

Die Regionalstelle Süd des „Beratungsnetzwerks Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“ bietet auch verschiedene mobile Bildungsangebote rund um die Themen Ideologien der Ungleichwertigkeit, Partizipation stärken und Handlungssicherheit im Umgang mit diskriminierenden Positionen und Aktivitäten schaffen an. Das heißt, wir kommen z. B. zu Ihnen an die Schule, in den Verein oder die Stadtverwaltung und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen und auf Grundlage Ihrer Ressourcen einen nachhaltigen Umgang mit diskriminierenden Vorkommnissen und Bedrohungslagen.

Wir bieten:

- Planung und Durchführung von Workshops und Fachtagungen im Themenfeld Rechtsextremismus und Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Demokratieförderung
- Vorträge und Informationsveranstaltungen zu aktuellen Phänomenen und Akteur*innen in den genannten Themenfeldern
- Vermittlung von Referent*innen.

Wir ermöglichen die Auseinandersetzung mit Fragen des Zusammenlebens in einer pluralen, offenen und demokratischen Gesellschaft. Dadurch tragen wir zur Entwicklung einer selbstbewussten Haltung im Umgang mit menschenverachtenden und demokratiefeindlichen Phänomenen bei, die Ausgrenzung auf individueller und gesellschaftlicher Ebene entgegenwirkt.

beratungsNetzwerk

Regionalstelle
Süd

hessen

Gemeinsam für Demokratie
und gegen Rechtsextremismus

